

können. Nach der Durchführung der Verbesserungen im Meldewesen wird eine Feuermeldung durchschnittlich 3—4 Minuten nach Abgang des Meldenden von der Brandstelle in der Feuerwache eingehen. Ausrückung und Fahrt der Berufsfeuerwehr beanspruchen, wie bei den zahlreichen in diesem Jahre stattgehabten Bränden festgestellt worden ist, im Mittel 5,8 Minuten. Es werden demnach selten mehr als 10 Minuten bis zum Eintreffen der Löschhülfe verstreichen.

Eine günstige Lage, nahe dem Centrum der Stadt, und gute Verbindungen mit den Hauptstraßen der Stadttheile würde eine Feuerwache haben, welche auf dem Feuerwehrexerzierplatze an der Hedwigstraße erbaut würde.

VIII.

Uebersieht man schließlich alles das, was gethan werden muß, um die Feuerlöschanstalten den geänderten Verhältnissen unserer zur Großstadt gewordenen Stadt anzupassen, so ersieht man freilich, daß die Ausgaben, welche der Stadt einmal und jährlich wiederkehrend aus dem Ausbau der Löschanstalten erwachsen, nicht unbeträchtlich sein werden.

Geht man auf die in Betracht kommenden Verhältnisse näher ein, so findet man indessen, daß die Aufwendungen durchaus nicht so bedeutend sein werden, als wie sie anfänglich erscheinen.

Die Ausgaben, welche einmal zu machen sein werden, lassen sich zur Zeit nur theilweise mit einiger Sicherheit schätzen. Annähernd dagegen lassen sich die Summen feststellen, welche alljährlich für die Zwecke des Feuerlöschwesens aufzubringen sein werden.

Für das Jahr 1893 sind die Ausgaben für die Zwecke des Feuerlöschwesens insgesamt veranschlagt auf rund 50000 Mk.

Die Befoldung der Mannschaften und die Unterhaltung der Gespanne erfordern davon zusammen rund 26000 „

Zur Bestreitung der übrigen Bedürfnisse verbleiben rund 24000 „